

Du bist, oh Herr, gegangen

Hebr 10

T: Carl Brockhaus

1. Du bist, oh Herr,
gegangen, schon ein ins
Heiligtum.

Du hast von Gott empfangen
ein ew'ges Priestertum.

||:Der Vorhang ist zerrissen,
die Sünd' hinweggetan,
befreit ist das Gewissen,
anbetend wir jetzt nah'n.:||

2. Wir nah'n dem Thron
mit Freuden und mit
Freimütigkeit.

Von dir kann uns nichts
scheiden in dieser
Prüfungszeit.

||: Du hast uns deine Liebe ins
bange Herz gesenkt,

wenn hier auch nichts uns
bliebe, bist du uns doch
geschenkt.:||

3. Jetzt weilst du für uns
droben, vertrittst uns allezeit,
bis wir zu dir erhoben, in
deine Herrlichkeit.

||: Oh seliges Vollenden, bei dir
dem Herrn, zu sein,
wo nie dein Ruhm wird
enden, wo wir nur Lob dir
weihn.:||

Wie tief muss Gottes Liebe sein?

T/M: Stuart Townend dt.: Ute
Orth

1. Wie tief muss Gottes Liebe sein!

Er liebt uns ohne Maßen,
hat seinen Sohn an unsrer
statt
für alles büßen lassen.

Als alle Sünde auf ihm lag,
der Vater sein Gesicht
verbarg,
als er, der Auserwählte,
starb,
gab er uns neues Leben.

2. Ich schaue auf den
Mann am Kreuz,
kann meine Schuld dort
sehen.
Und voll Beschämung sehe
ich
mich bei den Spöttern
stehen.

Für meine Sünden hing er
dort,
sie brachten ihn ums Leben.
Sein Sterben hat sie
ausgelöscht.
Ich weiß, mir ist vergeben.

3. Ich werde keiner Macht
der Welt
und keiner Weisheit trauen.
Auf Jesu Tod und Auferstehn
will ich mein Leben bauen.
Ich hab das alles nicht
verdient,
ich leb durch seine Gnade.

Sein Blut bezahlt für meine
Schuld,
damit ich Leben habe.

Der Lastenträger

T/M: Günter Gschwendtner

Kommt her zu mir, die ihr
mühselig und beladen
seid und ich gebe euch Ruhe.
Nehmt auf euch mein Joch
und seid bereit, zu
lernen von mir.

Denn ich bin sanftmütig und
von Herzen demütig,
und so werdet ihr Ruhe
finden für eure Seelen,
denn mein Joch ist sanft und
meine Bürde ist leicht.

Du hast Erbarmen

Micha 7, 18-20

T/M: Albert Frey

Du hast Erbarmen und
zertrittst all meine Schuld.

Du hilfst mir auf in deiner
Treue und Geduld.

Du nimmst mir meine Last,
nichts ist für dich zu schwer.

Du wirfst all meine Sünden
tief hinab ins Meer.

Wer ist ein Gott wie du,
der die Sünde verzeiht und
das Unrecht vergibt?

Ohhh....

Wer ist ein Gott wie du,
nicht für immer bleibt dein
Zorn besteh'n,

denn du liebst es, gnädig zu
sein.

1993 SCM Hänssler für Immanuel Music

Auf dem Lamm ruht meine S

**T: Julius Anton von Poseck
1816-1896, M: Wilhelm
Brockhaus 1819-1888**

1. Auf dem Lamm ruht
meine Seele, betet voll
Bewund' rung an.
Alle, alle meine Sünden hat
sein Blut hinweggetan.

2. Sel'ger Ruhort! – Süßer
Friede füllet meine Seele
jetzt.

Da, wo Gott mit Wonne ruhet,
bin auch ich in Ruh' gesetzt.

3. Ruhe fand hier mein
Gewissen, denn sein Blut – o
reicher Quell! –
hat von allen meinen Sünden
mich gewaschen rein und
hell.

4. Und mit süßer Ruh' im
Herzen geh' ich hier durch
Kampf und Leid,
ew'ge Ruhe find' ich droben
in des Lammes Herrlichkeit.

5. Dort wird ihn mein Auge
sehen, dessen Lieb' mich
hier erquickt,
dessen Treue mich geleitet,
dessen Gnad' mich reich
beglückt.

6. Dort besingt des
 Lammes Liebe, seine teu'r
 erkaufte Schar,
 bringt in Zions sel'ger Ruhe
 ihm ein ew'ges Loblied dar.

Wie ein Hirsch

Psalm 42, 2

**T/M: Martin J. Nystrom 1983 /
Don Harris 1983**

1. Wie ein Hirsch lechzt
nach frischem Wasser,
so sehn' ich mich, Herr nach
dir.

Aus der Tiefe meines Herzens
bete ich dich an, o Herr.

*Du allein bist mir Kraft und
Schild,
von dir allein sei mein Geist
erfüllt.*

*Aus den Tiefen meines
Herzens
bete ich dich an, o Herr.*

2. Du, o Herr, bist mein
Freund und Bruder,
du mein König und mein
Gott!
Dich begehre ich mehr als
alles,
so viel mehr als höchstes
Gut.

3. Was bedeuten mir Gold
und Silber,
Herr, nur du kannst Erfüllung
sein.
Du allein bist der
Freudengeber,
wurdest mir zum hellen
Schein.

Lobpreiset unsern Gott

T/M: Kommunität Gnadenthal

1. Lobpreiset unsern Gott,
singet ihm ein neues Lied,
der uns aus aller Not, in
seine Liebe rief!

*Freuet euch, ich komm, mit
Macht und Herrlichkeit.
Blicket auf und glaubt, mein
Tag ist nicht mehr weit. Ich
komm.*

2. Er hat uns selbst
gesagt: Der Vater hat euch
lieb.

Darum seid unverzagt, stellt
euch auf meinen Sieg.

3. Wer meiner Kraft
vertraut, wird meine Wunder
sehn,
und meine Herrlichkeit, wird
allzeit mit ihm gehen.

4. In der Welt, da habt ihr
Angst, doch ich habe sie
besiegt!

Wer meinem Namen traut,
der ist es, der mich liebt.

5. Meine Freude sei mit
euch, auch in Dunkelheit und
Streit
und meine Siegesmacht führt
euch in Herrlichkeit.

In Christus ist mein ganzer H

**T/M: Stuart Townend & Keith
Getty, D: Guido Baltes**

1. In Christus ist mein
ganzer Halt.
Er ist mein Licht, mein Heil,
mein Lied,
der Eckstein und der feste
Grund,

sicherer Halt in Sturm und
Wind.

Wer liebt wie er, stillt meine
Angst,
bringt Frieden mir mitten im
Kampf?

Mein Trost ist er in allem Leid.
In seiner Liebe find ich Halt.

2. Das ew'ge Wort, als
Mensch gebor'n.
Gott offenbart in einem Kind.
Der Herr der Welt verlacht,
verhöhnt
und von den Seinen
abgelehnt.
Doch dort am Kreuz, wo
Jesus starb

und Gottes Zorn ein Ende
fand,
trug er die Schuld der ganzen
Welt.
Durch seine Wunden bin ich
heil.

3. Sie legten ihn ins kühle
Grab.

Dunkel umfing das Licht der
Welt.

Doch morgens früh am
dritten Tag
wurde die Nacht vom Licht
erhell.

Der Tod besiegt, das Grab ist
leer,
der Fluch der Sünde ist nicht
mehr,
denn ich bin sein, und er ist
mein.

Mit seinem Blut macht er
mich rein.

4. Nun hat der Tod die
Macht verlorn.
Ich bin durch Christus neu
geborn.
Mein Leben liegt in seiner
Hand
vom ersten Atemzuge an.
Und keine Macht in dieser
Welt

kann mich ihm rauben, der
mich hält,
bis an das Ende dieser Zeit,
wenn er erscheint in
Herrlichkeit.

Großer Gott, wir loben Dich

**T: 4.Jahrhundert d:Ignaz
Franz 1719-1790, M: Wien
1774, Heinrich Bone 1852**

1. Großer Gott, wir loben
dich! Herr, wir preisen deine
Stärke!

Vor dir beugt die Erde sich
und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen
kann, Cherubim und
Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an;
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir in sel'ger
Ruh': „Heilig, heilig, heilig!“
zu.

3. Preis sei dir, du treuer
Gott! Preis dir, Herr der
Himmelschöre!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von deinem
Ruhm, alles ist dein
Eigentum.

In ihm ist alles was ich brauche

T/M: Herbert Masuch

*In ihm ist alles was ich
brauch.*

*In ihm ist alles was ich
brauch:*

1. Seine Fülle für meine
Leere
und sein Leben für meinen
ewigen Tod.

2. Seine Liebe für meine
Kälte
und sein Licht für meine
Finsternis.

3. Seine Wahrheit für
meine Lüge
und seine Freude für meine
Traurigkeit.

4. Seine Siege für mein
Versagen
und seine Ruhe für meine
Rebellion.

Jesus lebt, er hat gesiegt

**T: Carl Brockhaus 1822-1899;
nach Christian Fürchtegott
Gellert 1715-1769 (Strophen
1-3, M: unbekannt**

1. Jesus lebt, er hat
gesiegt,
wer kann seinen Ruhm
verkünden?
Meine Sünd' im Grabe liegt,

keine Schuld ist mehr zu
finden.

Ja, er lebt, ich sterbe nicht,
denn sein Tod war mein
Gericht,

ja, er lebt, ich sterbe nicht,
denn sein Tod war mein
Gericht.

2. Jesus lebt! Er lebt für
mich,
nie kann ich verlassen
stehen.

Er, der mich erwarb für sich,
lässt nur Lieb' und Gnad'
mich sehen.

Ob der Feind sein Haupt
erhebt,

dieses bleibt: Mein Jesus lebt!
Ob der Feind sein Haupt
erhebt,
dieses bleibt: Mein Jesus lebt!

3. Ja, du lebst! Du bist
 gekrönt,
 hast den Himmel
 eingenommen.
und nach dir mein Herz sich
 sehnt,
bis ich werde zu dir kommen,
bis ich schau' dein Angesicht.
Oh welch sel'ge Zuversicht,

bis ich schau' dein Angesicht.
Oh welch sel'ge Zuversicht.

4. Und jetzt lebe ich für
dich,
ja ich kann und will nicht
Schweigen,
weil du alles bist für mich,
soll mein Leben dich
bezeugen.
Ob die Welt dich auch
verflucht,

bleibst du Herr mein
höchstes Gut.
Ob die Welt dich auch
verflucht,
bleibst du Herr mein
höchstes Gut.

Diese Macht hat das Kreuz

T/M: Keith Getty, Stuart
Townend, D: Andreas
Zachhuber

1. Morgendämmerung, an
dem dunklen Tag
Jesus am Weg nach Golgatha,
Sünder schlugen dich
saßen zu Gericht, nageln
dich dort ans Kreuz

*Diese Macht hat das Kreuz,
Sünde wardst du für uns;
Nahmst die Schuld, trugst
den Zorn,
Wir stehn begnadigt unterm
Kreuz.*

2. O, wie groß der
Schmerz, auf dem Angesicht,
all unsrer Sündenlast
Gewicht, all die Bitterkeit,
jeder böse Streit, krönt nun
dein blutig Haupt.

3. Tageslicht entflieht, und
die Erde bebt
als dort ihr Schöpfer neigt
sein Haupt, Vorhang reißt
entzwei,
Gräber öffnen sich, „Es ist
vollbracht“ der Schrei.

4. O, mein Name steht, in
den Wunden dort,
denn durch dein Leiden bin
ich frei, du besiegst den Tod,
leben darf ich nun, selbstlos
geliebt von dir.

*Diese Macht hat das Kreuz,
Gottes Sohn opfert sich,
Liebe zahlt höchsten Preis,
Wir stehn begnadigt unterm
Kreuz.*

Ich will dich erheben

Psalm 145

T/M: Gerhard Wagner

Ich will dich erheben, mein
Gott du König,
und deinen Namen preisen,
immer und ewig.
Täglich will ich dich preisen,

deinen Namen will ich loben,
immer und ewig,
groß ist der HERR, und sehr
zu loben.

Der Herr ist mein Hirte

Psalm 23

**T/M: Keith Green, Melody
Green**

1. Der Herr ist mein Hirte,
nichts mangelt mir.
Er lagert mich auf grünen
Auen.
Er führt mich zu stillen
Wässern.

Er erquicket meine Seele.
Er führt mich auf rechtem
Pfade um seines
Namens willen.

*Folgen werden mir Huld und
Güte
all mein ganzes Leben lang,
und wohnen werd' ich im
Hause
des Herrn auf immer und
ewiglich, Amen.*

2. Auch wenn ich wand're
im Todestal,
so fürchte ich doch kein
Unglück.

Denn du bist bei mir, dein
Stecken und Stab,
sie trösten mich, ja sie sind
mein Trost.

3. Du deckst mir reichlich
und voll den Tisch
vor dem Angesicht meiner
Feinde.
Du hast mir das Haupt mit Öl
gesalbt
und mein Becher fließt über.

Jesus, höchster Name

**T/M: Naida Hearn d: Gitta
Leuschner**

Jesus, höchster Name, teurer
Erlöser,
siegreicher Herr Immanuel,
Gott ist mit uns,
herrlicher Heiland,
lebendiges Wort!

Er ist der Friedefürst, und der
allmächt'ge Gott,
Ratgeber wunderbar, ewiger
Vater;
Und die Herrschaft ruhtauf
seiner Schulter,
und seines Friedensreichs
wird kein Ende sein.

Herr wie unaussprechlich se

**T: Strophen 1+4 Benjamin
Schmolck 1672-1737,
bearbeitet von Johann Samuel
Diterich 1721-1787, Strophen
2+3 unbekannt, M: Gerhard
Wagner**

1. Herr wie
 unaussprechlich selig
werden wir im Himmel sein,
wo die deinen unaufhörlich,

sich mit dir, oh Jesus freu'n!
Da wird ohne Leid und
Zehren
unsre Wonne ewig währen.
Herr, zu welcher Seligkeit,
führst du uns nach dieser
Zeit,
führst du uns nach dieser
Zeit.

2. Welche Wunder deiner
Liebe
werden unser Glück erhöh'n!
Mit erstaunendem Gemüte
wird dann unser Auge seh'n:
Deine Huld ist
überschwänglich,
unser Erbe unvergänglich
aber mehr als alles ist,

was du, Jesus, selbst uns bist,
was du, Jesus, selbst uns bist.

3. Da wird deiner heil'gen
Menge
ein Herz eine Seele sein,
Preis und Dank und
Lobgesänge,
teurer Jesus dir zu weih'n,
der du ja dein eig'nes Leben
willig für uns hingegeben.
Dir sei jetzt und allezeit

Segnung, Macht und
Herrlichkeit,
Segnung, Macht und
Herrlichkeit.

Ich bin nicht wert

T: Johannes Warns 1874-1937,

M: Gerhard Wagner

1. Ich bin nicht wert all
deiner Treue,
du treuer Gott, mein
höchstes Gut.
Du offenbarst sie stets aufs
Neue

und hältst mich fest in deiner
Hut.

Ja was ich habe, was ich bin,
das weist auf deine Treue hin.

2. Ich bin nicht wert all
deiner Liebe,
der du mich je und je geliebt.
Du gabst dich hin aus freiem
Triebe
und wurdest bis zum Tod
betrübt.
Herr Jesus, reines
Opferlamm,

du starbst für mich am
Kreuzesstamm.

3. Ich bin nicht wert all
deiner Gnade,
die unerschöpflich wie das
Meer.
Du leitest mich auf rechtem
Pfade,
und würd' es finster um mich
her:

Herr, deine Gnade mir
genügt,
mein Herz sich gern in alles
fügt.

4. Du bist es wert, dass ich
dich preise,
Du großer Gott in Ewigkeit.
Noch bin ich auf der
Pilgerreise,
doch ist die Heimat nicht
mehr weit.
||: Dort lobt und preist dich
immerdar

der deinen auserwählte
Schar. :||

Public Domain

Oh Gottes Lamm

T: Carl Brockhaus 1822-1899,

M: Miriam O'Shea

1. Oh Gottes Lamm, wer
kann verkünden
den Reichtum deiner Lieb
und Huld?
Wer deiner Leiden Maß
ergründen,

die du ertrugst so voll
Geduld?

Wie Schafe stumm zur
Schlachtbank gehen,
gingst du hinauf nach
Golgatha,
wo Schrecken Angst und
Todeswehen
allein dein Auge vor sich sah.

2. Von finstern Mächten
ganz umgeben,
bliebst du doch völlig Gott
geweiht,
gabst willig hin dein teures
Leben
zu Gottes Ehr' und
Herrlichkeit.

Hast deine Lieb' am Kreuz
enthüllet,
so wie der Mensch den
tiefsten Hass,
hast Gottes Willen ganz
erfüllet,
und ach' der Mensch sein
Sündenmaß.

3. Und du, o Liebe
 ohnegleichen!-
du gabst dich selber für uns
 hin,
dass kein Gericht uns kann
 erreichen,
dass selbst der Tod für uns
 Gewinn.

Du hast für uns den Fluch
getragen,
als du am Kreuz zur Sünd'
gemacht.

Auf dir all unsre Sünden
lagen,
als du das Sühnungswerk
vollbracht.

4. O Gottes Lamm!
anbetend bringen,
wenn schwach auch, wir dir
Preis und Ehr'.
Wir werden völlig dort
besingen
dein Lob mit allem
Himmelsheer.

O Lamm! du wardst für uns
geschlachtet,
hast Gott erkauft uns durch
dein Blut,
hast uns zu herrschen wert
geachtet
und stets zu warten deiner
Hut.

Ich gehe heim

**T: Carl Brockhaus 1822-1899,
M: Gerhard Wagner**

1. Ich gehe heim!
Bin Fremdling nur hienieden,
ich find nicht Heimat hier,
noch find' ich Frieden.
In dieser Welt kann nichts
mein Herz erfreun.

Ich gehe heim! Ich gehe
heim!

2. Ich gehe heim!

Von Jesus stets begleitet,
auf mühevолlem Pfad er sanft
mich leitet,
bis ich verklärt in heil'ger
Schar ihn preis.
Ich gehe heim! Ich gehe
heim!

3. Ich gehe heim!

Ermüdend ist die Wüste,
doch land' ich bald an jener
Himmelsküste,
wo Jesus wohnt, wo meine
Heimat ist.

Ich gehe heim! Ich gehe
heim!

4. Ich gehe heim!
Bald ist der Preis erstritten.
Getrost, getrost! Die Wüst'
ist bald durchschritten.
Das Heimweh wächst, und
der Geliebte naht.
Ich gehe heim! Ich gehe
heim!

5. Ich gehe heim!
Wie süß sind diese Klänge!
O sel'ge Heimat, wo der
Brüder Menge
ich find' und nimmer wieder
scheiden seh'!
Ich gehe heim! Ich gehe
heim!

6. Ich gehe heim!
Dort in der Heil'gen Mitte
seh' ich das Lamm, und
folgend seinem Tritte,
verkünd' ich laut, was er an
mir getan
Ich gehe heim! Ich gehe
heim!

In Christ Alone

**T/M: Stuart Townend & Keith
Getty**

1. In Christ alone, my hope
is found,
He is my light my strength,
my song;
this Cornerstone, this solid
Ground,

firm through the fiercest
drought and storm.
What heights of love, what
depths of peace,
when fears are stilled, when
strivings cease,
My Comforter, my All in All,
here in the Love of Christ I
stand.

2. In Christ alone, who
took on flesh,
fullness of God in helpless
babe.

This gift of love and
righteousness,
scorned by the ones He
came to save.

Til on that cross as Jesus
died,
the wrath of God was
satisfied,
for every sin on Him was laid;
Here in the death of Christ I
live.

3. There in the ground His
body lay,
light of the world by
darkness slain:
Then bursting forth in
glorious day
up from the grave he rose
again.
And as he stands in victory,

sin's curse has lost its grip on
me,
for I am His and He is mine,
bought with the precious
blood of Christ.

4. No guilt in life, no fear
in death,
this is the power of Christ in
me;
From life's first cry to final
breath,
Jesus commands my destiny.
No power of hell, no scheme
of man

can ever pluck me from His
hand,
til He returns or calls me
home,
here in the power of Christ I'll
stand.

How Deep the Father's Love

T/M: Stuart Townend

1. How deep the Father's
love for us,
how vast beyond all
measure,
that He should give His only
Son

to make a wretch His
treasure.

How great the pain of searing
loss,
the Father turns his face
away,
as wounds which mar the
Chosen One
bring many sons to glory.

2. Behold the man upon a
cross,
my sin upon His shoulders;
ashamed, I hear my mocking
voice
call out among the scoffers.
It was my sin that held Him
there
until it was accomplished;

His dying breath has brought
me life,
I know that it is finished.

3. I will not boast in
anything,
no gifts, no power, no
wisdom;
but I will boast in Jesus Christ,
His death and resurrection.
Why should I gain from His
reward?
I cannot give an answer,

but this I know with all my
heart,
His wounds have paid my
ransom.

Whom have I

Psalm 73, 25-26

T/M: Unbekannt

Ohne Capo/Capo V

Whom have I in heaven but
Thee?

And there is none upon earth
that I desire besides Thee.

My heart and my flesh
faileth;
but God is the strength of my
heart, and
my portion forever.

Jesus will uns bau'n zu einer

**T/M: Ian Traynar 1976 d: Gitta
Leuschner**

Jesus will uns bau'n zu einem
Tempel,
als Wohnung für den heil'gen
Gott
Dieses Haus des Herrn ist die
Gemeinde,

die Säule und der Wahrheit
Grund.

Wie Edelsteine schön
geformt,
aus seiner Gnade durch das
Wort.

Wenn wir ihn lieben und
vertrauen – Halleluja –

||:dann wächst der Tempel
mehr und mehr. :||

We are being built into a temple © 1976 Jugend mit einer Mission e.V./ Hänssler Verlag, Neuhausen-Stuttgart (Projektion Musikverlag)

This is My Desire

T/M: Reuben Morgan

This is my desire to honor
you.

Lord, with all my heart I
worship you.

All I have within me, I give
you praise.

All that I adore is in you.

Lord, I give you my heart, I
give you my soul,
I live for you alone.
Every breath that I take,
every moment I'm awake,
Lord, have your way in me.

My Savior, My God

**T/M: Aaron Shust & Dorothy
Greenwell**

1. I am not skilled to
understand,
what God has willed, what
God has planned.
I only know at his right hand,
stands one who is my savior.

2. I take him at his word
and deed,
Christ died to save me this I
read.
And in my heart I find a need,
for him to be my savior.

*That he would leave his place
on high
and come for sinful man to
die.*

*You count it strange, so once
did I,
before I knew my savior.*

*My savior loves, my savior
lives*

*My savior's always there for
me*

*My God he was, my God he is
My God he's always gonna
be (2x)*

3. Yes, living, dying; let me
bring
My strength, my solace from
this spring
That he who lives to be my
king
Once died to be my savior

Bridge

2x Ref.

5. I am not skilled to
understand,
what God has willed, what
God has planned.
I only know at his right hand,
stands one who is my savior.

Sing Halleluja unserm Herrn

T/M: Linda Stassen

1. Sing Halleluja unserm
Herrn.

Sing Halleluja unserm Herrn.

Sing Halleluja, sing Halleluja.

Sing Halleluja unserm Herrn.

2. Jesus erstand aus
seinem Grab.

Jesus erstand aus seinem
Grab.

Jesus erstand, Jesus erstand.
Jesus erstand aus seinem
Grab.

3. Jesus lebt in uns,
seinem Leib.

Jesus lebt in uns, seinem
Leib.

Jesus lebt in uns, Jesus lebt in
uns.

Jesus lebt in uns, seinem
Leib.

4. Jesus kommt bald in
Herrlichkeit
Jesus kommt bald in
Herrlichkeit
Jesus kommt bald, Jesus
kommt bald
Jesus kommt bald in
Herrlichkeit

5. Jesus ist König, Herr der
Welt.

Jesus ist König, Herr der Welt.

Jesus ist König, Jesus ist
König.

Jesus ist König, Herr der Welt.

Humble Thyself

T/M: Bob Hudson

1. Humble thyself in the
sight of Lord.

Humble thyself in the sight of
Lord.

And he shall lift you up,
higher and higher.

And he shall lift you up.

1978 CCCM Music/ Maranatha! Music

Above All

**T/M: Lenny LeBlanc, Paul
Baloche**

1. Above all powers, above
all kings,
Above all nature and all
created things,
Above all wisdom and all the
ways of man,

You were here before the
world began.

*Crucified, laid behind a
stone,
you lived to die, rejected and
alone,
like a rose, trampled on the
ground,
you took the fall and thought
of me,
above all.*

2. Above all kingdoms,
above all thrones,
above all wonders this world
has ever known,
above all wealth and
treasures of the earth,
there's no way to measure
what you're worth.

Amazing Love

T/M: Billy James Foote

1. I'm forgiven, because
you were forsaken.
I'm accepted, you were
condemned.
I'm alive and well, your spirit
is within me.

Because you died and rose
again.

2. Amazing love, how can
it be?
That you, my king, would die
for me?
Amazing love, I know it's
true,
and it's my joy to honour You!
In all I do, I'll honour you!

All in All

T/M: Dennis Jernigan

1. You are my strength
when I am weak.
You are the treasure that I
seek.
You are my all in all.
Seeking you as a precious
jewel.

Lord, to give up I'd be a fool.
You are my all in all.

*Jesus, lamb of God, worthy is
your name. (2x)*

2. Taking my sin, my cross,
my shame.

Rising again, I bless your
name.

You are my all in all.
When I fall down you pick me
up,
when I am dry you fill my
cup.

You are my all in all.

1991 Shepherds Heart Music/Sovereign Lifestyle Music

Wohin sonst

Joh. 6, 68

**T/M: T/M: Thea
Eichholz-Müller**

1. Herr, wohin sonst
sollten wir gehen?
Wo auf der Welt fänden wir
Glück?
Niemand, kein Mensch kann
uns so viel geben wie du.

Du führst uns zum Leben
zurück. Nur du, nur du
schenkst uns
Lebensglück.

2. Aus deinem Mund höre
ich das schönste Liebeslied.
An deinem Ohr darf ich
sagen, was die Seele fühlt.
An deiner Hand kann ich
fallen und du hältst mich fest.
An deinem Tisch wird mein
Hunger gestillt.

Herr, ich komme zu dir

T/M: Albert Frey

Herr, ich komme zu dir,
und ich steh' vor dir, so wie
ich bin.

Alles, was mich bewegt, lege
ich vor dir hin.

Herr, ich komme zu dir,
und ich schütte mein Herz
bei dir aus!

Was mich hindert, ganz bei
dir zu sein, räume aus!

Meine Sorgen sind dir nicht
verborgen,
du wirst sorgen für mich.
Voll Vertrauen will ich auf
dich schauen.
Herr ich baue auf dich!

Gib mir ein neues,
ungeteiltes Herz.
Lege ein neues Lied in
meinen Mund.
Fülle mich neu mit deinem
Geist,
denn du bewirkst dein Lob in
mir.

Only You

**T/M: Craig Bidondo, Rob
Bryceson, Timothy Jones, Joel
Weldon Hendrickson**

W: Only you_____ M: Can
shake the mountains

W: Only you_____ M: Can
calm the oceans

W: Only you_____ M: Can
hold the heavens

All: in the palm of your hand.

M: Tell me who_____ W: Can
look inside me

M: Tell me who_____ W: Can
purify me

M: Tell me who_____ W: Still
loves me deeply

All: more than I understand...
only you.

With a word you spoke the
heavens into place,
scattered stars and gave the
earth it's frame.

What is man that you should
touch him with your grace?

And who am I, o God, that
you should know my name?

Make My Life a Prayer

T/M: Keith & Melody Green

1. Make my life a prayer to
you

I wanna do what you want
me to.

No empty words and no
white lies,

no token prayers no
compromise.

I wanna shine the light you
gave
through your son you sent to
save us
from ourselves and our
despair.

It comforts me to know
you're really there.

*Well, I wanna thank you now
for being patient with me.*

*Oh, it's so hard to see
when my eyes are on me.*

*I guess I'll have to trust
and just believe what you
say,*

*oh, you're coming again,
coming to take me away.*

2. I wanna die and let you
give
your life to me so I might live
and share the hope you gave
to me,
the love that set me free.
I wanna tell the world out
there

you're not some fable or fairy
tale
that I've made up inside my
head,
you're God the son, you've
risen from the dead.

3. I wanna die and let you
give
your life to me so I might live
and share the hope you gave
to me,
I wanna share the love that
set me free.

Glücklich ist der Mensch

Psalm 1

T/M: Gerhard Wagner

1. Glücklich ist der
Mensch, der den Weg der
Sünder nicht betritt,
sondern seine Lust hat am
Wort des Herrn und über sein
Gesetz sinnt Tag und Nacht.

*Alles was er tut, gelingt ihm
und treu sind seine Wege.
Alles was er tut, gelingt ihm
und treu sind seine Wege.*

2. Er ist wie ein Baum, der,
gepflanzt an klaren
Wasserbächen,
seine Frucht bringt stets zu
seiner Zeit und dessen
Blätter
ewig nicht vergeh'n.

Father God I Wonder

Röm 8, 15-16, Eph 1, 5-6

T/M: Ian Smale

Father, God, I wonder
how I managed to exist
without the
knowledge of your
parenthood
and your loving care.

But now I'm your child, I am
adopted
in your family and I will never
be alone
cause Father, God, you're
there beside me.

I will sing your praises. I will
sing your praises.

I will sing your praises for
evermore.

I will sing your praises. I will
sing your praises.

I will sing your praises for
evermore.

Ich traue auf dich, oh Herr

Psalm 31, 15.16.22

T/M: Marion Warrington 1976;

d: Gitta Leuschner 1976

1. Ich traue auf dich, oh
Herr, ich sage, du bist mein
Gott,
in deiner Hand, steht meine
Zeit,

in deiner Hand steht meine
Zeit.

2. Gelobet sei der Herr,
denn er hat wunderbar seine
Liebe mir erwiesen und Güte
mir gezeigt.

3. Ich traue auf dich, oh
Herr. Mein Fels und Burg bist
du,
meine Zuversicht und
Hoffnung von Jugend an.
Dir, Herr, gilt stets mein
Lobgesang.

4. Verlass mich nicht, o
 Herr, beim Schwinden
 meiner Kraft!
 Zur Zeit des Alters erzähle
 ich
all das, was du gelehret mich.

5. Wer ist wie du, o Herr,
der du große Dinge getan?
Du machst mich lebendig
und tröstest mich,
damit ich fröhlich lobe Dich.

As the Deer

Psalm 42, 2

**T/M: Martin J. Nystrom, Don
Harris**

1. As the deer panteth for
the water
So my soul longeth after
thee;
You alone are my heart's
desire

And I long to worship thee.

*You alone are my strength,
my shield*

*To you alone may my spirit
yield;*

*You alone are my heart's
desire*

And I long to worship thee.

2. You're my friend and
you are my brother
Even though you are a king;
I love you more than any
other
So much more than anything.

3. I want you more than
gold or silver,
only you can satisfy;
You alone are the real
joygiver
and the apple of my eye.

Der Weinstock

Johannes 15, 1-8

**T: Lars Mörlid, M: Peter
Sandwall**

1. Unser Herr sagt uns in
seinem Wort,
dass er der Weinstock ist,
dass wir Reben sind an
seinem Leib,
sein Leben durch uns fließt.

Und sein Vater ist der
Weingärtner,
der jede Rebe sieht
und sie reinigt, dass sie
Früchte bringt
und noch mehr gibt.

*Wenn wir fest mit ihm
verbunden sind
und nur auf Jesus sehn,
dann werden wir an seiner
Hand
dem Ziel entgegen geh'n.
Wenn wir in ihm verwurzelt
sind, in seiner Liebe steh'n,
dann werden viele andere
Jesu Wesen an uns sehn.*

2. Herr, du willst, dass wir
gehorsam sind
und halten dein Gebot,
dass in Liebe wir einander
tragen,
helfen in der Not.
Ohne dich können wir gar
nichts tun,
doch du hast uns erwählt,

damit unser Leben dich
verherrlicht
in der Welt.

1980 Authentic Publishing (Verwaltet von SCM-Verlag GmbH & Co. KG)

Heart of Worship

T/M: Matt Redman

1. When the music fades
and
all is stripped away, and I
simply come.
Longing just to bring,
something that's of worth

that will bless Your heart
I'll bring You more than a
song,
for a song in itself is not what
You have required.
You search much deeper
within,
through the way things
appear,
You're looking into my heart.

*I'm coming back to the heart
of worship
and it's all about You, all
about You, Jesus.
I'm sorry, Lord, for the
thing's I've made
cause it's all about You, all
about You, Jesus.*

2. King of endless worth,
No one could express, how
much You deserve
Though I'm weak and poor,
all I have is Yours,
every single breath.
I'll bring You more than a
song,

for a song in itself is not what
You have required.
You search much deeper
within,
through the way things
appear,
You're looking into my heart.

Amazing Grace

T/M: John Newton, John P

1. Amazing grace, how
 sweet the sound,
That saved a wretch like me!
I once was lost, but now I am
 found,
Was blind, but now I see.

2. 'Twas grace that taught
my heart to fear,
And grace my fears relieved;
How precious did that grace
appear,
The hour I first believed!

3. Through many dangers,
 toils and snares,
 I have already come;
'Twas grace that brought me
 safe thus far,
And grace will lead me home.

4. The Lord has promised
good to me,
His word my hope secures;
He will my shield and portion
be,
As long as life endures.

5. Yes, when this flesh and
heart shall fail,
And mortal life shall cease;
I shall possess, within the
veil,
A life of joy and peace.

6. The earth shall soon
dissolve like snow,
The sun forbear to shine;
But God, who call'd me here
below,
Will be forever mine.

Morgenstern

T/M: Albert Frey

Meine Seele singe, denn die
Nacht ist vorbei.

Mach dich auf und bringe,
deinem Gott Lob und Preis.
Alle Schöpfung juble, wenn
der Tag nun anbricht.

Gottes Töchter und Söhne
strahlen in seinem Licht.
Der wahre Morgenstern, er
ist aufgegangen.
Der Erlöser ist hier.
Ich weiß, dass Jesus lebt. Er
ist auferstanden
und er lebt auch in mir. Lebt
auch in mir!

Herr, wir bitten, komm und s

T/M: Peter Strauch

*Herr, wir bitten, komm und
segne uns;*

lege auf uns deinen Frieden!

*Segnend halte Hände über
uns!*

Rühr uns an mit deiner Kraft!

1. In die Nacht der Welt,
hast du uns gestellt,
Deine Freude auszubreiten.
In der Traurigkeit,
mitten in dem Leid, lass uns
deine Boten sein!

2. In die Schuld der Welt,
hast du uns gestellt,
um vergebend zu ertragen,
dass man uns verlacht,
uns zu Feinden macht, dich
und deine Kraft verneint.

3. In den Streit der Welt,
hast du uns gestellt,
deinen Frieden zu verkünden,
der nur dort beginnt,
wo man wie ein Kind, deinem
Wort Vertrauen schenkt.

4. In das Leid der Welt,
hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.
Lass uns Gutes tun
und nicht eher ruhn, bis wir
dich im Lichte sehn.

5. Nach der Not der Welt,
die uns heute quält,
wirst du deine Erde gründen,
wo Gerechtigkeit
und nicht mehr das Leid,
deine Jünger prägen wird.